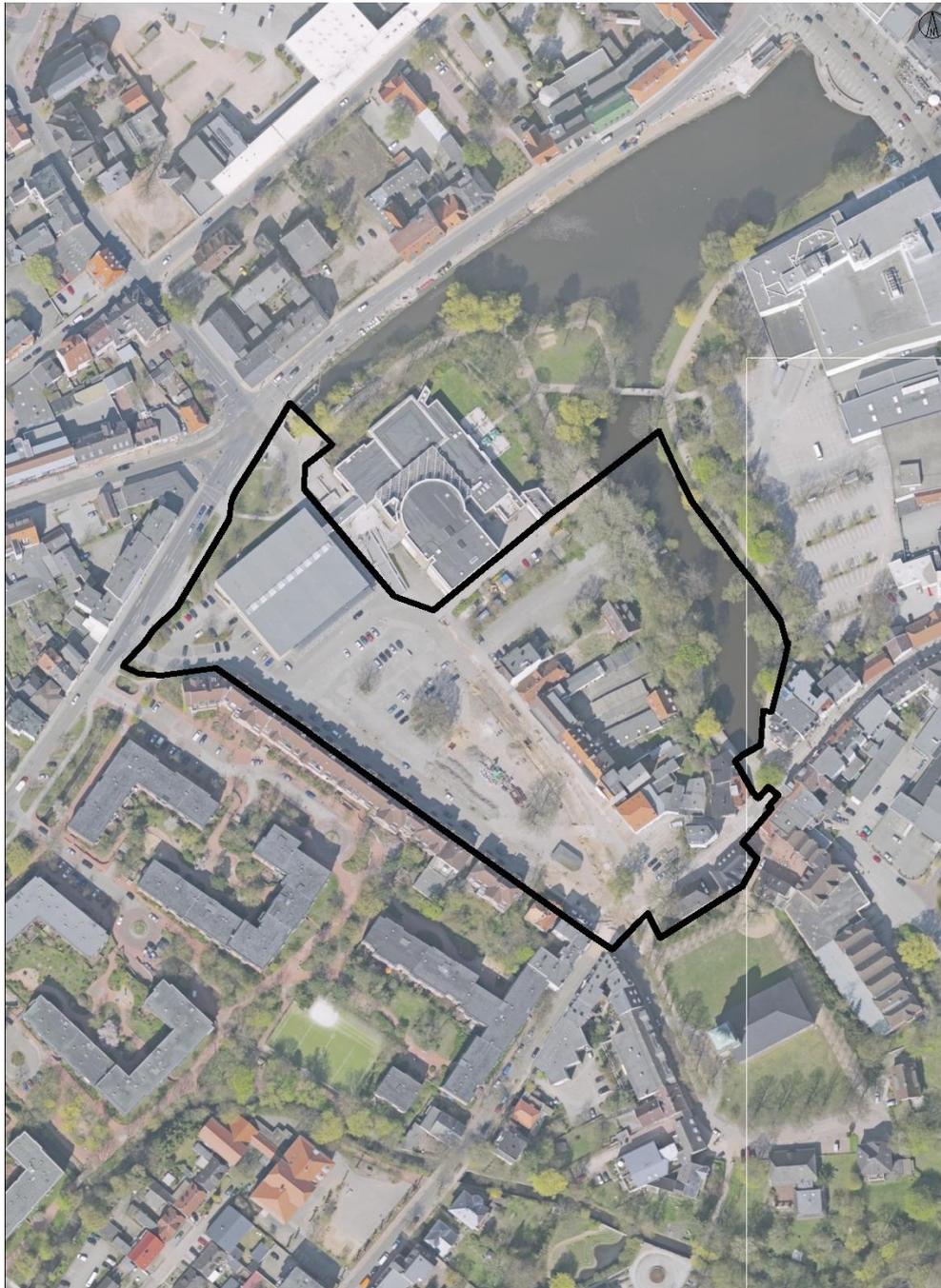


SACHSTANDSBERICHT

SANIERUNGSGEBIET VI „INNENSTADT – ZELLEN 10A, 11A, 14A“



**Sachstandsbericht
Stadterneuerung Neumünster Innenstadt**

**Sanierungsgebiet VI
(Kleinflecken – Zellen 10A , 11A , 14A)**

Vorbemerkung

Die Innenstadt Neumünsters war Anfang der 80er Jahre durch ein erhebliches Verkehrsaufkommen und damit verbundene Beeinträchtigungen für Bewohner und Besucher sowie schwindende Attraktivität als Handelszentrum und Wohnstandort gekennzeichnet.

Zur Beseitigung dieser Mängel und Missstände wurden auf der Grundlage einer städtebaulichen Rahmenplanung die Bereiche unmittelbar um den Großflecken 1985 als Sanierungsgebiete festgelegt und bis Mitte der 1990er Jahre um angrenzende Innenstadtbereiche erweitert.

Festlegung Sanierungsgebiet

Der Kleinflecken und die östlich und südlich angrenzenden Grundstücke wurden am 30.07.1989 rechtswirksam als Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren festgelegt. Der Festlegung waren Vorbereitungen zu einem Wettbewerb zur Umgestaltung des Kleinfleckens vorausgegangen.

Mit der Verlagerung der Schwerpunkte der Städtebauförderung ab 1990 in die neuen Bundesländer verschob sich die ursprünglich zeitnah beabsichtigte Umgestaltung des Kleinfleckens.

Die Gründe für die Festlegung des Sanierungsgebietes waren im wesentlichen

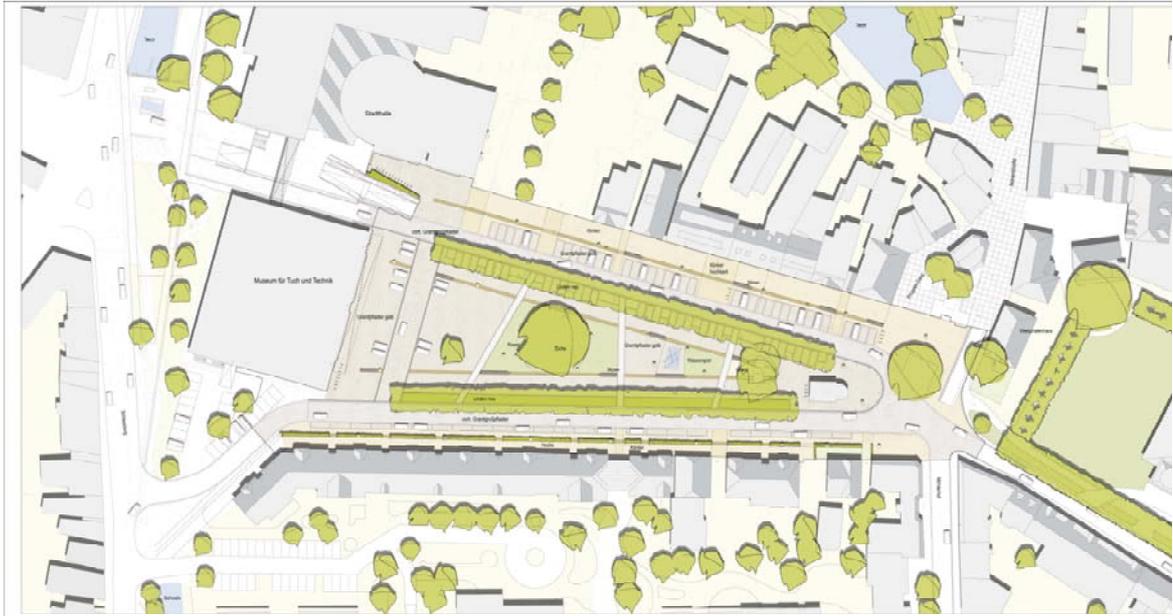
- die intensive und ungeordnete Nutzung des Kleinfleckens für den ruhenden Verkehr, die fehlende Aufenthaltsqualität auf dem Platz, die hohe Versiegelung und der geschädigte Baumbestand,
- die baulichen Mängel und Missstände an den Gebäuden und
- die städtebaulichen Lücken in der Platzrandbebauung.

Die Ziele der Sanierung wurden aus den 1982 von der Ratsversammlung formulierten Grundsätzen der Stadterneuerung in Neumünster abgeleitet:

- Erhalt und Wiederherstellung von Bauten, Straßen und Plätzen von geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung,
- Verbesserung des Stadtbildes und des Wohnumfeldes,
- Stärkung der Funktion als Wirtschaftszentrum,
- Stärkung der Wohnfunktion,
- Schaffung der erforderlichen öffentlichen Stellplätze etc.

Maßnahmen und Umsetzung der Sanierungsziele

Umgestaltung des Kleinfleckens



Umgestaltungskonzept Lageplan



Umgestaltungskonzept Perspektive aus Richtung Museum

- Neuordnung des ruhenden Verkehrs und Reduzierung der öffentlichen Parkplätze durch Ausweisung von Parkplätzen in den Platzrandbereichen
- Erhalt der vitalen raumbildenden Großgehölze und Ergänzung durch Baumneupflanzungen nach historischem Vorbild und Heckenpflanzung

- barrierefreie Gestaltung durch Niveaugleichheit
- Schaffung großzügiger Hausvorfelder auf der östlichen Platzseite
- Schaffung von Aufenthaltsqualität für Anwohner und Besucher durch attraktive Möblierung und verkehrsfreie, unversiegelte Platzmitte
- Erhalt der Marktfähigkeit
- Neuordnung der Verkehrsführung
- Erneuerung aller Oberflächen
- Ausstattung mit Abfallbehältern, Fahrradabstellanlagen
- Erneuerung der Beleuchtung im Platzrandbereich und in der Platzmitte
- Anlage eines Wasserspiels

Museum Tuch + Technik



Ansicht vom Kleinflecken

- Durchführung eines Realisierungswettbewerbs
- Neubau des Museumsgebäudes

Mühlenbrücke 9



- Instandsetzung und Modernisierung unter denkmalgerechten Aspekten (Städtebauförderungsmittel)

Ansicht vom Kleinflecken

Mühlenbrücke 8



Ansicht aus Richtung Lütjenstraße

- Instandsetzung und Modernisierung unter denkmalgerechten Aspekten

Kleinflecken 35



Ansicht vom Kleinflecken

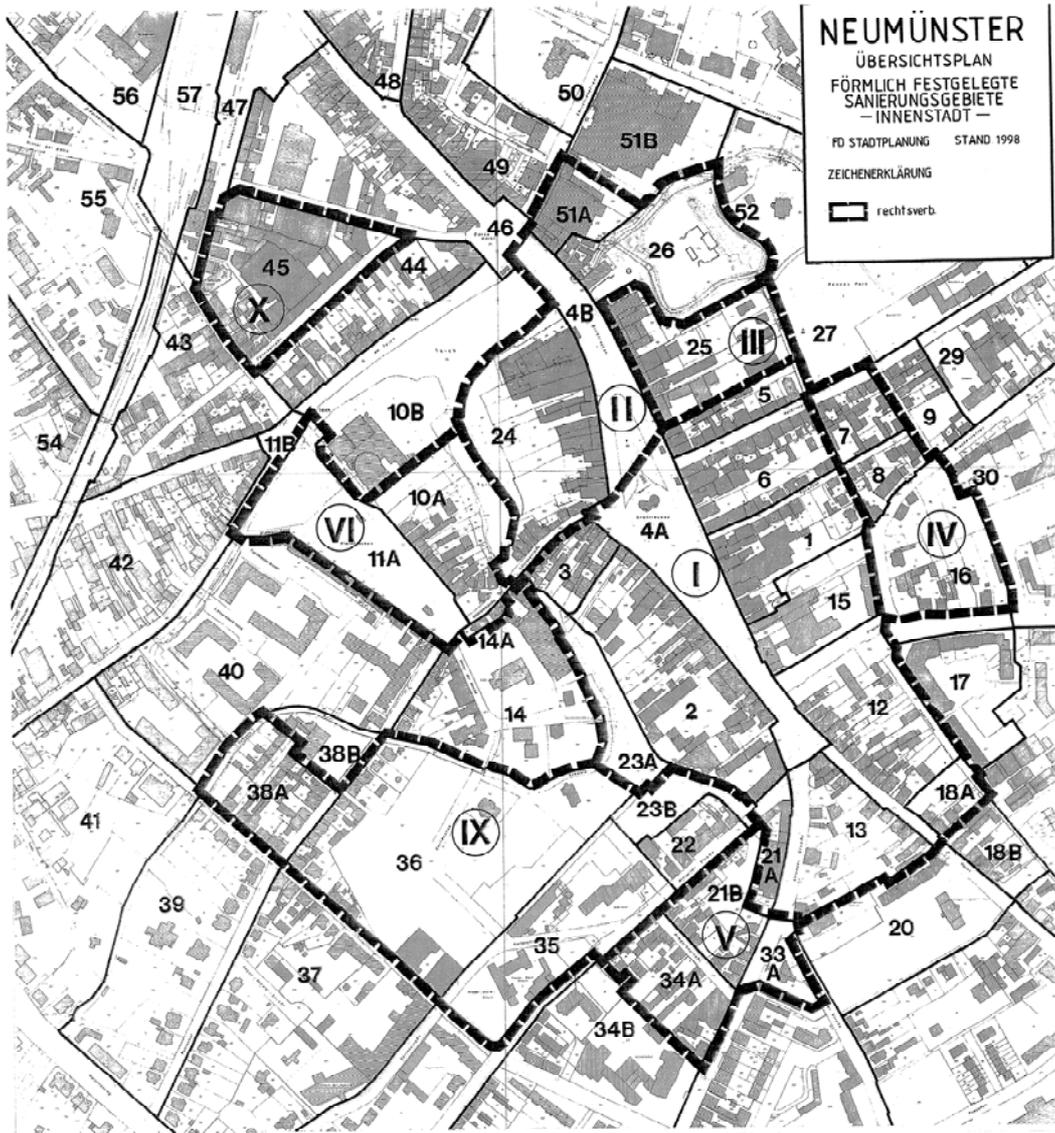
- Instandsetzung und Sanierung der Fassade

Kleinflecken 37

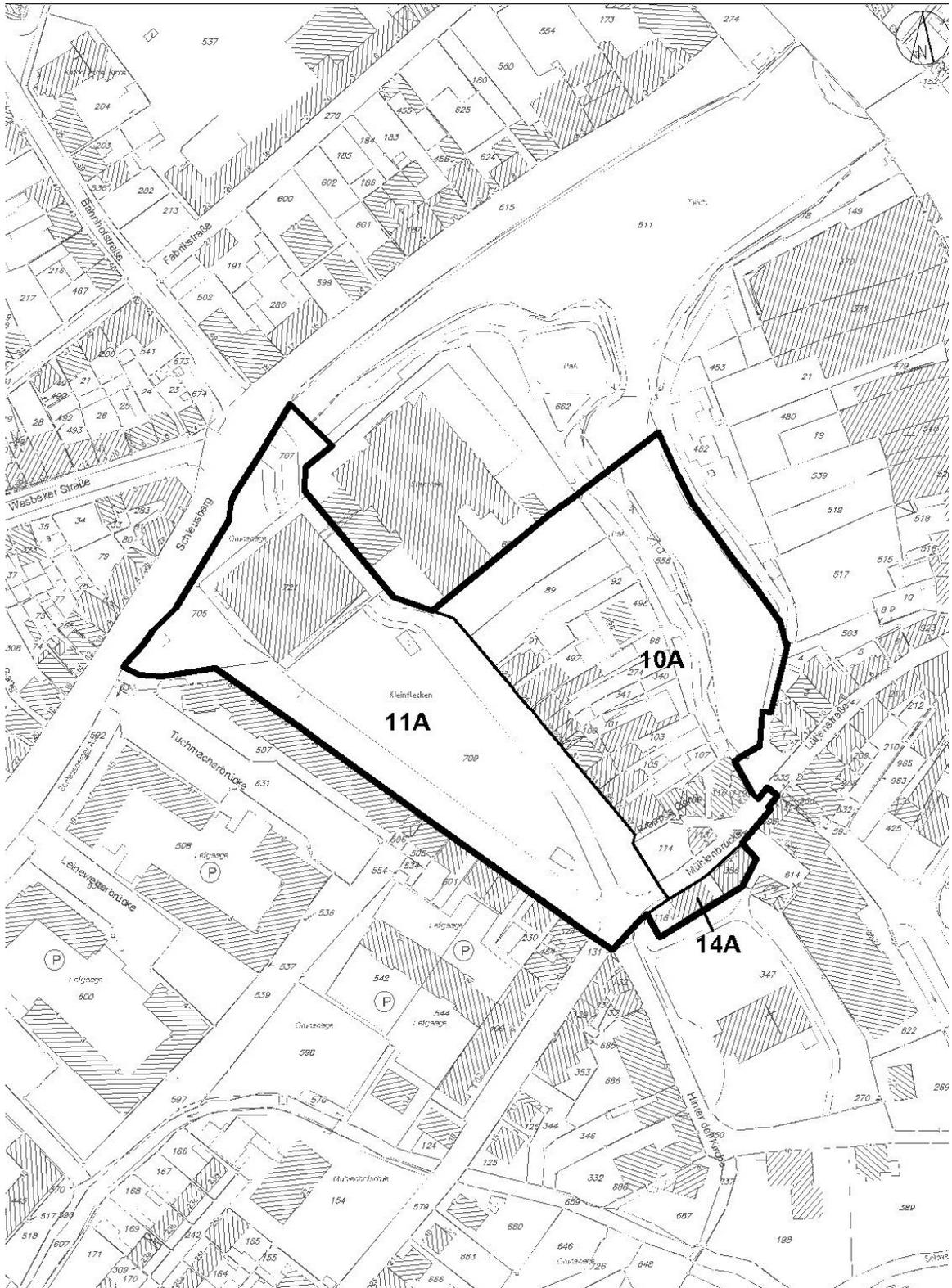


Ansicht vom Kleinflecken

- Instandsetzung und Sanierung der Fassade



Übersichtsplan Sanierungsgebiete Innenstadt 1998



Sanierungsgebiet VI – Zellen 10A, 11A und 14A